

27.3.2009, S. 19

VEREIN 110. GV des Verkehrsvereins Riehen

Vom Erfolg überwältigt

ph. Am vergangenen Donnerstag fand im Haus der Vereine die 110. Generalversammlung des Verkehrsvereins Riehen (VVR) statt. Das Kellertheater war picke-packe voll – rund vierzig Personen waren anwesend. So viele, wie schon lange nicht mehr, wie Präsidentin Nicole Strahm erfreut feststellte. Es standen Wahlen an und deren Ausgang ist wie folgt: Präsidentin Strahm wurde einstimmig bestätigt, ebenso wie Kassier Andreas Künzi. Neu im Vorstand ist Susanne Rebmann. Ihr Pflichtenheft wird an der nächsten konstituierenden Sitzung besprochen und festgelegt.

Ein bewegender Moment war die Gedenkminute für Noelle Gmür-Brianza, die unerwartet am Neujahresmorgen verstorben ist und «eine grosse Lücke hinterlässt», wie Strahm nach wie vor bewegt sagt.

Der Verkehrsverein verzeichnet für 2008 ein Minus rund 1800 Franken. Der Grund dafür ist der Erfolg des VVR, denn es kämen immer mehr Personen an die Veranstaltungen als erwartet – Tendenz immer noch steigend. Die Führungen des VVR sind auch zweifellos attraktiv und unterhaltsam, auch die anderen Veranstaltungen wie beispielsweise die Kinderfasnacht werden mit viel Engagement und Liebe zum Detail betreut und organisiert. So macht die Arbeit offenbar auch Spass. Strahm: «2008 war ein ganz tolles Jahr. Einerseits treffen wir den Nerv der Leute mit unseren Veranstaltungen und andererseits waren diese auch sehr attraktiv zu gestalten. Das ist sehr befriedigend für uns und alle anderen hoffentlich auch.»

Ebenfalls zufriedenstellend sein dürfte die Tatsache, dass der VVR von der Gemeinde eine Budgeterhöhung



Der VVR-Vorstand (v.l.n.r.): Susanne Rebmann, Andreas Künzi und Nicole Strahm.

Foto: zVg

erhalten hat. Das Budget 2009 beträgt 102'600 Franken, davon sind 95'000 Franken von der Gemeinde gesprochen und 7600 Franken sind Mitgliederbeiträge. Das reicht allerdings bei anhaltendem Erfolg nicht aus, wie Strahm betont. Man hoffe wiederum auf einen Sponsor, wie es 2008 die Basler Kantonalbank war, der sich zusätzlich engagiert.

Der VVR zählt per 31. Dezember 2008 stabile 329 Mitgliedschaften, das sind drei mehr als 2007. Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf 20 Franken für Einzelpersonen, die Partnermitgliedschaft kostet 30 Franken. Firmen und Institutionen sind mit 50 Franken dabei. An der GV wurde ein neuer Flyer präsentiert, welcher den VVR und dessen Aktivitäten vorstellt.

Die GV wurde wie gewohnt zügig durchgezogen und der Abend klang mit einem Film über Riehen, den der ehemalige Gemeindepräsident Wolfgang Wenk 1947 gedreht hat, aus. Beim «Apéro riche» kam zum Abschluss des Abends dann das gesellschaftliche definitiv auch nicht zu kurz.

Mehr Infos sind zu finden unter: www.verkehrsvereinriehen.ch